



Titel: Im Notfall kommt den Pflegenden eine entscheidende Rolle zu. Sie müssen bis zum Eintreffen von Rettungssanitätern oder Ärzten Erste Hilfe leisten oder in der Notaufnahme die Behandlungsdringlichkeit einschätzen. Ab Seite 586 werden die wichtigsten Hilfemaßnahmen und geeignete Möglichkeiten der Ersteinschätzung aufgezeigt. (Titelfoto: dpa)

- Seite 1
- Kurz notiert
- Schwerpunkt

Erstversorgung

Erste Hilfe für Pflegendende – Ein Überblick über die wichtigsten Hilfemaßnahmen, Teil 1 – Von Steffen Pluntke 586

Triage

Ersteinschätzung in der Notaufnahme – Von Jörg Krey 590

Notaufnahme

Die „Chest-Pain-Unit“ – Von Cordula Beutner 596

- Pflege

Kompressionsstrümpfe

Alltagsprobleme unter der Lupe, Teil 2 – Von Bruno Schwaller, Veronika Geng 600

- Anästhesie und Intensivpflege

Datenmanagement

Das digitale Anästhesieprotokoll – Von Gerhard Teichert 606

- Satire

Abenteuerreisen oder: Die Fraktur des Orthopäden –

Von Klaus Britting 610

- Expertenrat

Pflegemanagement

Expertenstandard

Dekubitusprophylaxe in der Praxis – Von Markus Stitz, Friederike Störkel, Dietmar Stolecki 612

Kostenfaktor Pflege

Korrelation von Pflegeaufwand (PPR) und DRGs – Von Sabine Peer 618

- Pflegewissenschaft

Sprache und Pflege

Die Intensivstation – Zutritt verboten! – Von Prof. Dr. Martin W. Schnell, Anika Mitzkat 624

Personalausstattung

Aus Mangel an Belegschaft – Von Hardy-Thorsten Panknin 628

Personalausstattung/Panknin:

In den USA wurde in den letzten zwanzig Jahren – verstärkt unter den DRGs – immer mehr examiniertes Pflegepersonal abgebaut. Eine Literaturübersicht untersuchte nun die Frage, inwieweit der pflegerische Personalschlüssel und Komplikationsrate bei stationärer Patientenbehandlung zusammenhängen (S. 628).

Erweiterte Ausgabe mit 92 Seiten